

Bei den Sitzungen im ersten Quartal hat der Kirchengemeinderat unter anderem diese Themen besprochen:

Das **Winteressen**, das üblicherweise am Tag des Faschingsumzugs stattfindet, musste dieses Jahr coronabedingt leider wieder ausfallen. Stattdessen hat die Kirchengemeinde der Wohnungslosenhilfe eine Spende in Höhe von 300 € überwiesen.

Der Finanzierungsplan für die **Orgelausreinigung** über eine Gesamtsumme in Höhe von 20.000 € wurde beschlossen. Die Ausreinigung wird unter Einbeziehung des Orgelsachverständigen der Landeskirche beauftragt. Sie soll spätestens zu Beginn des Orgeljubiläums 2023 abgeschlossen sein.

Im Januar fand eine digitale **Vollversammlung aller Kirchengemeinden im Stadtgebiet Ludwigsburg** statt. Dabei ging es um den laufenden Prozess zur Reduzierung von Pfarrstellen im Zuge des Pfarrplans und daraus resultierend die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, sowie möglicher struktureller Veränderungen. Hier in Neckarweihingen setzen sich die Überlegungen in den nächsten Sitzungen fort. Dabei dreht es sich vor allem um die Fragestellungen: Wer könnte als möglicher Partner für Kooperationen in Frage kommen? Legt sich dann ein Beitritt zur Gesamtkirchengemeinde nahe? Wir werden über die folgenden Überlegungen und Beschlüsse an dieser Stelle weiterhin berichten.

Der Kirchengemeinderat hat dem **offenen Brief** mit dem Titel „Wir müssen reden. Sexueller Missbrauch im kirchlichen Umfeld“ der Remsecker Kollegen aus der katholischen, freikirchlichen und evangelischen Kirchengemeinde zugestimmt. Dieser wurde samt der Nennung der Kirchengemeinden, die sich diesem offenen Brief angeschlossen hatten, in der Ludwigsburger Kreiszeitung veröffentlicht

C. Hengen

